PROFI NEWS.

NEUES VOM BAU

Mobau: BauPark
ProfiZentrum
Natursteinhandel
Logistik
SSW Dach & Holz
Pegels
Bautechnik

EINE FACHZEITSCHRIFT DER
Mobau Wirtz & Classen
Unternehmensgruppe

NR. 81 / 21. JAHRGANG · 4/2018 · AUSGABE WINTER 2018/2019
AUFLAGE 6.500 EXEMPLARE

UNSERE WEIHNACHTSIDEE

KINDERAUGEN SOLLEN STRAHLEN:
GROSSE SPENDENAKTION BEI MOBAU WIRTZ & CLASSEN

Mit über 15.000 Euro unterstützt Mobau Wirtz & Classen in diesem Jahr zur Weihnachtszeit wohltätige Organisationen und Hilfsaktionen. „Spenden statt schenken“, soziales Engagement anstelle von Werbepräsenten, heißt es bereits seit einigen Jahren im Unternehmen: „Mit unserer Spendenaktion möchten wir Menschen und Organisationen unterstützen, die es wirklich dringend brauchen. Bei der Gelegenheit runden wir den Betrag kräftig auf“, erklärt Gottfried Classen, geschäftsführender Gesellschafter.

Wohin das Geld geht? Ein großer Teil – 8.000 Euro – empfängt der Rotary Club Heinsberg, der die Spende für soziale Projekte verwendet. Die Mitglieder des Rotary Clubs sind engagierte Bürger der Gemeinde, die sowohl wohltätige Initiativen vor Ort, aber auch internationale Hilfsprojekte wie „End Polio Now“ – den Kampf gegen die Kinderlähmung – entwickeln, vorantreiben und unterstützen. Freuen werden sich auch zahlreiche benachteiligte Kinder aus dem Kreis Heinsberg, wenn ihr Wunsch mit der Spende von Mobau Wirtz & Classen bei der Aktion „Strahlende Kinderaugen“ wahr wird. Überall stehen bald wieder Weihnachtsbäume, die mit den Wunschzetteln der Kinder geschmückt sind. Spender erfüllen die Wünsche, 70 Wunschzettel über einen Betrag in Höhe von 15 Euro übernimmt alleine Mobau Wirtz & Classen.

Auch die Kirchengemeinden werden bedacht: Jeweils 3.000 Euro nehmen Pfarrer Sebastian Walde von der evangelischen Kirchengemeinde Heinsberg sowie Pfarrer Ralf Freyaldenhoven von der katholischen Gemeinde St. Donatus im Rahmen der Weihnachtsaktion entgegen. „Als einer der größten Arbeitgeber in der Region stehen wir in unternehmerischer und sozialer Verantwortung. Gesellschaftliches Engagement ist ein essentieller Bestandteil unserer Unternehmenskultur“, erklärt Bert Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter.

AKTUELLES

TIEFBAU :: SEITE 2
Mobau beliefert AVG-Baustelle

AZUBI :: SEITE 3
Auf dem Weg zum Berufskraftfahrer

MÖNCHENGLADBACH :: SEITE 4
Arbeitsschuh für Borussia-Fans

HÜCKELHOVEN :: SEITE 5
Spektakulärer Fliesen-Showroom

NACHLESE :: SEITE 6
Mitarbeiter für Mobau unterwegs

LIEBE LESER,

Mit 18 ist man volljährig, mit 20 „ein alter Hase“. Aber „Er“ hat ein paar Profijahre mehr vorzuweisen: Guenter Kleinen, der vor 20 Jahren als PR-Mann unsere ProfiNews gemeinsam mit meinem Bruder Gottfried Classen „erfunden“ hat. Eine Hauszeitung, in der unsere Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz und „ihre Firma“ darstellen können. Ein Medium, das sowohl interessiert als auch integriert und positiv das Innenleben unseres Unternehmens nach außen trägt. Längst ist es anerkannt und - ergänzt durch die sozialen Medien - immer noch zeitgemäß. Wir freuen uns über die engagierte Art, in der GK die ProfiNews mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet. Danke Euch allen und natürlich „frohes Fest“ schon mal.

Herzlichst Ihr Wilhelm Classen

Geschäftsführender Gesellschafter
Unternehmensgruppe
Mobau Wirtz & Classen

ABI
WERTE AUS BETON

ANDERNACHER BIMSWERK GmbH & Co. KG
Füllscheuerweg 22 | 56626 Andernach
Tel. 02632 2006-0 | Fax 02632 2006-55
tb@abi-beton.de | www.abi-beton.de

TIEFBAU

GIGANTISCHES LOGISTIKZENTRUM IN MG-RHEINDAHLEN

MOBAU LIEFERT DIE MATERIALIEN FÜR DEN TIEFBAU

„Imposant“ ist das falsche Wort: Diese Baustelle ist gigantisch. Am Ortseingang von Rheindahlen entsteht zurzeit ein neues Logistikzentrum eines weltweit agierenden Handelsunternehmens. Auf dem 123.000 Quadratmeter großen Areal entstehen Arbeitsplätze für über 1.000 neue Mitarbeiter. Die AVG Bau Goch ist für die Tiefbau- und Erschließungsarbeiten des Außengeländes, die Erdarbeiten für die Halle und das Parkhaus sowie den gesamten Kanal- und Rohrleitungsbau zuständig. Die Baustoffe für den Tiefbau liefert das ProfiZentrum. Sabine Mühlenberg, Teamleiterin Tiefbau, traf sich vor Ort mit Polier Michael Saueressig, um den Fortgang der Baustelle in Augenschein zu nehmen, gerade rechtzeitig, als die Mauerscheiben per Bagger versetzt wurden. An anderer Stelle konnten die Besucher die Versetzung der Schlitzrinnen verfolgen. Zum Lieferauftrag der Mobau-Gruppe gehören auch Kabelschächte, Bordsteine, Pflastersteine, Schachtabdeckungen, Rohrleitungen usw. – Sabine Mühlenberg: „Die Lage des Standortes, direkt an der B57 und in unmittelbarer Nähe zu Holland, ist in vielerlei Hinsicht ideal. Vor allem, dass hier neue Arbeitsplätze entstehen, ist für Mönchengladbach und die Region ein Gewinn.“

VORGESTELLT

MAIKE CLASSEN - SEIT SEPTEMBER IM DIGITALISIERUNGS-TEAM

MIT DEM „MASTER OF ARTS“ VOM STUDIUM DIREKT INS FAMILIENUNTERNEHMEN

Seit dem 1. September 2018 gibt es „frischen Wind“ im Verwaltungsgebäude der Mobau Wirtz & Classen Unternehmensgruppe. Maike Classen verstärkt das Projektteam Digitalisierung um Adrian Warner.

Die junge Frau hat kürzlich ihren Master of Arts (M.A.) in International Business Administration in Köln abgelegt. Die Tochter des geschäftsführenden Gesellschafters Wilhelm Classen freut sich, den Campus der Uni gegen einen Arbeitsplatz im Familienunternehmen tauschen zu können. In der Regelstudienzeit hat die 24-Jährige das Studium mit spannenden Schwerpunkten wie Human Resources, Finanzmanagement, Wirtschaftspsychologie, Marketingmanagement etc. absolviert.

„Die Arbeit in diesem Projektteam ist der perfekte berufliche Einstieg. So habe ich die Möglichkeit, mit den Kollegen in direkten Kontakt zu kommen und die einzelnen Unternehmensprozesse kennenzulernen,“ sagt Maike Classen. „Mit Menschen zu arbeiten, ist meins; ich liebe die offene und ehrliche Art, die im Bauwesen herrscht!“ Und sie betont „Einen großen Wert stellt für mich die Arbeit im eigenem Familienunternehmen dar und hier, als Vertreter der neuen Generation, die Weichen für die Zukunft mitzustellen. Ich möchte die von mir erlernten modernen, zeitgemäßen Strukturen umsetzen, die in Zeiten der Digitalisierung eine wertvolle Rolle spielen. Dabei ist die enge Zusammenarbeit mit meinem Vater für mich wertvoll, weil sein Wissen und seine Erfahrung im Führen eines Unternehmens im Studium nicht erlernbar sind. - Ich bin teamfreudig und es macht mir großen Spaß, im Austausch mit Kollegen und Kolleginnen Feedback zu bekommen und zu geben. Das bringt wichtige Erkenntnisse und letztlich gute Ergebnisse! Ich bin zudem gespannt, inwiefern sich das Bauwesen durch den Trend der Digitalisierung verändern wird, und freue mich darauf, meine erlernten Theorien in die Praxis umsetzen zu können“, so Maike Classen.

PROBLEMLÖSER: ACO MULTITOP BEGUPLAN

Schadhafte Abdeckungen verursachen hohe Sanierungskosten. Schwachstellen sind die Mörtelfuge unterhalb des Rahmens sowie eine fehlende Entkopplung des Schachtkopfes vom Straßenbelag. Die Problemlösung: Mit Schachtabdeckungen ACO Multitop Beguplan für Fahrbahnen wird die Mörtelfuge durch die vergrößerte Aufstandsfläche des Rahmens um ca. 60 Prozent entlastet. Die zylindrische Außenkontur des Rahmens ermöglicht eine fachgerechte Fugenausbildung und damit die Entkopplung von Schachtkopf und Straßenbelag. ACO Schachtabdeckungen Multitop Beguplan sind auch für Spezialbeläge wie OPA, Splittmastix und dünne Deckschichten geeignet und können ohne Spezialwerkzeug schnell eingebaut werden.

LOGISTIK

ERST 19 – UND SCHON MIT 500 PS ÜBER DIE LANDSTRASSE

AZUBI FLORIAN KRIFFT WIRD MIT HERZ UND SEELE BERUFSKRAFTFAHRER

Florian Krifft ist seit August 2017 als Azubi zum Berufskraftfahrer in unserem Unternehmen. Als Absolvent der Höheren Handelsschule stand für ihn fest, jetzt seinen Lebenstraum zu verwirklichen und den Beruf des Kraftfahrers zu erlernen. Der Hintergrund: Er ist familiär „vorbelastet". Vater und Großvater waren ebenfalls Berufskraftfahrer.

„Es ist kein Beruf wie die meisten anderen. Hier braucht man eine bestimmte Einstellung: Man muss schon Diesel im Blut haben", schmunzelt der 19-Jährige. „In unserer Familie ist es seit zwei Generationen so. Die Wurzeln für mein Interesse an diesem Beruf wurden schon früh gelegt. Die Unterstützung meiner Eltern war mir sicher." Ein Besuch in der Logistik im Mobau-Profizentrum - schon zur Schulzeit - und ein Blick auf die Website führten zu seinem Wunsch, genau hier eine Ausbildung zu machen. „Auf meine Bewerbung und nach einem persönlichen Gespräch mit Herrn Derstappen, dem Chef der Logistik, folgte die Zusage nur einen Tag später!" Gerd Derstappen: „So schnell kann's gehen, wenn der Bewerber passt und überzeugt." Damals war Florian gerade 18, hatte den Führerschein Klasse Drei. Auf den „40-Tonner" konnte er natürlich noch nicht.

Die Lehrzeit begann er in der Disposition. Florian: „Ich wurde einem LKW zugeteilt. Der Kollege Mario Mohren nahm mich mit und ich lernte die Abläufe kennen, vom Papierkram (Lieferscheine) über das Be- und Entladen bis zu den Funktionen, die ein LKW aufzuweisen hat. Anschließend konnte ich Sascha Knarren auf seinem Kranwagen begleiten. Das

bedeutete wiederum, neue Möglichkeiten kennenzulernen. Ich war begeistert. Auch von der anschließenden Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer. – Und das alles schon im ersten Monat meiner Ausbildung, Hammer!" Die Kundenkontakte, die dann folgten – und die er heute eigenverantwortlich führt – waren eine weitere, willkommene Herausforderung für den jungen Mann. „Das selbständige Arbeiten spornt mich an und gibt mir das Gefühl, dass ich hier richtig bin!" Das ist die Erkenntnis unseres Azubis.

„Heute, nach 16 Monaten, habe ich schon eine gewisse Routine, ohne dass es langweilig wird. – Ich stehe kurz vor der Führerscheinprüfung KL. CCE (LKW mit Anhänger), so dass ich im neuen Jahr alleine unseren großen 40-Tonner bewegen darf!" So Florian Krifft. „Schon das erste Mal „Entladen mit dem großen Kran" hat mich stolz gemacht. Die erste Fahrt mit unserem 500-PS-Truck liegt nun als nächster Kick vor mir. Wahnsinn!"

Bei seiner Begeisterung hat der junge Mann wohl vergessen, dass es im Januar mit seinen Azubi-Kollegen wieder zur „Bau"-Messe nach München geht. Dieses „Highlight" bietet Mobau unter anderem seinen Azubis in jedem Jahr. Und dieses Gemeinschaftserlebnis hat ebenfalls nachhaltige Wirkung, denn hier erleben die jungen Menschen, dass ihr Ausbildungsbetrieb neben den fachlichen Qualifikationen auch die zwischenmenschlichen Aspekte beachtet und fördert. Das gehört nun mal zur Unternehmensphilosophie bei Mobau Wirtz & Classen.

WIR GRATULIEREN . . . UNSEREN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

in unserer Unternehmensfamilie:
zum 30-jährigen Firmenjubiläum Klaus-Dieter Goldstein, Birgit Görtz und Anni Loomans;

zur 25-jährigen Betriebszugehörigkeit: Olaf Ziemes, Dirk Gronau und Nicole Seferens;

zu 20 Jahren im Unternehmen: Filiz Alamehmet, Sascha Potz, Monika Hoyo Munoz und Ralf Fabry

sowie zum 10-jährigen Jubiläum: Daniela Robertz, Dieter Schwill, Katja Bongartz und Ingrid Nowak.

Zu runden Geburtstagen in diesem Quartal gratulieren wir: Yavuz-Selim Tosuncuk, wurde 20 Jahre; Sibille Windmüller, 60 Jahre; Stefan Deutscher, 20 Jahre; Savannah Reinartz, ebenfalls 20 Jahre; Thomas Jacobs wurde 60 Jahre; Lambert Beckers ebenfalls 60 Jahre; Chiara Zink, 20 Jahre; Oliver Faßbender wurde 50 Jahre; Florian Krifft, 20 Jahre; weitere Glückwünsche an Michael Theuerzeit, 50 Jahre; Sascha Kupferschläger, 30 Jahre; Jan Kohlhof, 20 Jahre; Daniela Robertz, 30 Jahre; Philipp Welter, 30 Jahre; Hans-Joachim Burk, 70 Jahre und Roland Hitz wurde 50 Jahre alt.

KNAUF-WISSENSPLATTFORM

MEHR WISSEN, MEHR KÖNNEN, MEHR MACHEN

NEUES LABEL „TROCKENBAU UNLIMITED"

Knauf bündelt den leistungsstarken Trockenbau unter dem neuen Label „Trockenbau Unlimited". Der Name steht für Top-Systeme und -Produkte genauso wie für das dafür notwendige Know-how rund um Planung und Anwendung.

Wenn es um sicheren Brandschutz, zuverlässigen Schallschutz, wirkungsvolle Akustik, den Schutz vor Feuchte und Nässe oder kreative Raumgestaltung geht, benötigen Trockenbauer oft mehr als den Standard. Knauf versteht diese Anforderungen und rückt daher leistungsfähige Bauplatten wie den robusten Allrounder Diamant, Silentboard, Fireboard oder Aquapanel Cementboard jeweils als zentrale Komponente in abgestimmten Systemen stärker in den Fokus.

Trockenbau Unlimited erleichtert es dem Fachhandwerker, immer die passende Lösung zu finden. Herzstück ist die Online-Wissensplattform www.trockenbau-unlimited.de. Sie bündelt das Know-how von Knauf und liefert fortlaufend aktualisiert wertvolle Tipps und Hilfen für die Praxis, seien es

beispielsweise Konstruktionsempfehlungen für freitragende Decken, Wohnungstrennwände, Bad- und Sauna-Räume oder Raum-in-Raum-Lösungen. Mit innovativen Film-Formaten folgt Trockenbau Unlimited dem Anspruch, praxisorientierte Informationen kompakt und schnell zu vermitteln. Wer tiefer einsteigen möchte, findet ohne Umwege mehr Details und Links zu weiter gehenden Informationen. Ergänzend bieten Experten aktive Unterstützung, zum Beispiel bei der Nachweisführung im Brandschutz. Und wegweisende Objektbeispiele dienen schließlich als Anregung dafür, was mit Knauf Trockenbau alles möglich ist. Mit der Anmeldung auf www.trockenbau-unlimited.de profitieren die Trockenbau-Profis zudem von vielen Vorteilen und tollen Aktionen.

GALA-BAU

VERBANDSSITZUNG DER GARTEN- & LANDSCHAFTSBAUER IM BAUPARK

FACH-REFERENT ZUM VERLEGEN KERAMISCHER TERRASSENELEMENTE

Es war schon „Feierabend-Zeit“, als Max Jansen die Sitzung der Garten- und Landschaftsbauer eröffnete, deren Mitglieder zum offiziellen Treffen im Mobau BauPark zu Gast waren. Der GaLa-Fachberater im Mobau BauPark Mönchengladbach begrüßte die Gäste aus dem Großraum Viersen, Krefeld, Mönchengladbach und stellte das Unternehmen vor.

Dann begrüßte er den Referenten des Abends: Jörn Dahnke, Sachverständiger für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk, öffentlich bestellt von der Handwerkskammer Köln, war auf Einladung von Max Jansen in den BauPark an die Krefelder Straße gekommen. Er eröffnete seinen Vortrag mit einem Blick auf die Zahlen: Wurden innerhalb des Jahres 2001 noch ca. 70.000 qm keramische Terrassenelemente in Deutschland verlegt, so gehen die Schätzungen für das Jahr 2017 von ca. 7.000.000 qm aus.

Doch obwohl diese Art eines Belagsmaterials mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist und von den meisten Garten- und Landschaftsbau-Betrieben schon verlegt wurde, existieren immer noch große Unsicherheiten, wie diese (in der Regel 2 cm dicken) Platten fach- und regelgerecht zu verlegen sind. Hierbei spielt, so erläuterte der Sachverständige, eine nicht unwesentliche Rolle, dass die Verlegung und Verfugung von keramischen Terrassenelementen in keinem relevanten Regelwerk Beachtung findet, oder hierzu Hinweise gegeben werden. Stattdessen werden hilfsweise Passagen aus verschiedenen Veröffentlichungen benutzt. Mit seinem Vortrag wollte Dahnke „Licht ins Dunkel“ bringen. „Was ist fachgerecht? Wann liegt ein Mangel vor? Welche Konstruktionsaufbauten funktionieren wirklich?“ – so die Kernthemen, die nicht nur vorgetragen, sondern mit intensiver Beteiligung der Teilnehmer ausgiebig diskutiert wurden.

Gastfreundlich lud Max Jansen zu einem Imbiss ein, den die GaLa-Bauer gerne annahmen. Die anschließenden Gespräche zeigten, dass das Thema des Gastreferenten „den Nerv“ der Zuhörer getroffen hatte. Auch zur Freude von Max Jansen, der sich für das entgegengebrachte Vertrauen und den Besuch im BauPark Mönchengladbach bedankte.

NEUER KOLLEGE

HALLO HAMIT MUJA

KEY-ACCOUNT-MANAGER

Wenn sein Name nicht wäre, würde niemand vermuten, dass seine Wurzeln in Osteuropa liegen. Hamit Muja ist ein großartiges Beispiel dafür, was Integration bewirken kann – und das lag vor allem daran, dass er wollte! Sein Vater war Ende der sechziger Jahre aus dem Kosovo als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen. Jahre später holte er seine Familie nach. Hamit Muja: „Wir haben uns dieses Land ausgesucht. Und ich bin froh, dass ich hier die Schulbildung genossen habe und anschließend eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandels-Kaufmann.“ Stolz ist er auch auf seine anschließenden beruflichen Stationen, bei denen Engagement und Verantwortungsbereitschaft immer eine Rolle spielten. Seit 15. September ist Hamit Muja Key-Account-Manager für den Bereich P.E.T. im BauPark Mönchengladbach. „Es ist unser Ziel, eine Abteilung aufzubauen, die die großen Fachgruppen unserer Branchen gut betreut. Das heißt, wir wollen unsere Kunden durch unsere Kompetenz und Qualität noch enger an uns binden“. Wir heißen ihn herzlich willkommen!

BAUPARK

NEU: ELTEN BRINGT DEN BORUSSIA-FANSCHUH

SPORTLICHER ARBEITSSCHUH IM MOBAU BAUPARK

„Für uns doch eine Selbstverständlichkeit, dass wir als Premium-Partner von Borussia die passenden Sicherheits- bzw. Arbeitsschuhe haben,“ sagt Christian Götze, der uns den schicken und sportlichen Arbeitsschuh mit Rezeptionistin Sandra Lankes vorführt.

Wir wären ohnehin darüber gestolpert, denn der modern aussehende Sicherheitsschuh in den Farben der Borussia ist perfekt am „Point of Sale“ positioniert. Inklusive Borussia-Fahne. Sicherheitsschuhe sind am Bau ein Muss. Warum also nicht schick und modern? Zudem ist der Schuh von Elten, einem der führenden Hersteller hochwertiger Sicherheitsschuhe in Europa, der in der Nachbarschaft zuhause ist (in Uedem), so dass man sich gemeinsam der Fohlenelf verbunden fühlt.

Attraktiv ist nicht nur das Aussehen, vor allem stimmt die qualitative Ausstattung: Atmungsaktives Textilfutter, hydrophobiertes Textilmaterial, gepolsterte Lasche, ganzflächige Einlegesohle „Sportive ESD black“, ESD-fähige Softvlies-Brandsohle, metallfreier Durchtrittschutz, TPU/PU MAXXIMO, Stahlkappe, EN ISO 20345 S3 SRC, Form A, Sohlenkern aus Infinergy® von BASF, lederfreie Ausstattung. Und auch der Preis kann sich sehen lassen: Der neue Borussia Arbeitsschuh von Elten kostet 89 Euro und ist ab sofort im BauPark an der Krefelder Straße erhältlich.

ÜBER DEN TELLERRAND

AUSSENWIRTSCHAFTSTAG 2018 IN AACHEN
700 AKTEURE DISKUTIERTEN IM EUROGRESS

Von links: IHK-Ehrenpräsident Bert Wirtz, Ex-Boxweltmeisterin Regina Halmich, Kiews Bürgermeister Dr. Vitali Klitschko und IHK-Präsident Wolfgang Mainz.

Etwa 700 Teilnehmer widmeten sich beim „Außenwirtschaftstag" der nordrhein-westfälischen IHKs im Eurogress Aachen den drängendsten Fragen des Exportgeschäfts. „So turbulent wie momentan ging es in der Außenwirtschaft lange nicht zu", betonte Wolfgang Mainz, Präsident der gastgebenden IHK Aachen: „Großbritannien verlässt die EU, China und die USA liefern sich einen erbitterten Handelsstreit – und Themen wie ‚Digitalisierung' oder ‚Datensicherheit' stellen die Unternehmen vor grundsätzliche Herausforderungen."

Unter der Moderation von TV-Journalistin Kay-Sölve Richter diskutierten zahlreiche Spitzenmanager international erfolgreicher Unternehmen über die derzeitige Wirtschaftslage. Als prominente Redner waren u.a. Kiews Bürgermeister Dr. Vitali Klitschko und Ex-Boxweltmeisterin Regina Halmich zu Gast. „Wir arbeiten hart für unseren wirtschaftlichen Erfolg und sind offen für deutsche Investitionen", sagte der ehemalige Profiboxer Dr. Vitali Klitschko. In lebhaften Workshops behandelte man u.a. die Themen „Quo vadis, China?", „Zoll 4.0" und „Brexit-Countdown".

WILLKOMMEN

NEU IM BAUPARK
MARCELL IST SCHNELL

Seit 15. Oktober wieselt Marcell Lupp durch die schmalen Gänge zwischen den Hochregalen, mal mit dem Gabelstapler, mal zu Fuß. „Ruhig angehen" lässt er es erst nach Feierabend: Marcell Lupp ist der Neue im Lager des Mobau Bauparks Hückelhoven. Ob direkter Kundenkontakt oder die Arbeit mit dem Stapler, der Mann ist mit Freude dabei. Und ist insofern eine „echte Entlastung" für seine Kollegen. „Ja, es macht mir Spaß, hier zu sein. Schließlich ist der Begriff Mobau Wirtz & Classen eine „Hausnummer", da kann man schon stolz sein, wenn man dazu gehört," sagt der Mann aus Oberbruch. – Wir heißen den neuen Kollegen herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg an seinem neuen Arbeitsplatz!

FLIESENWELT

EIN WAHRES FEST: DIE NEUE DIMENSION DER FLIESEN
KERAMIK ERLEBEN UND STAUNEN - IM MOBAU BAUPARK HÜCKELHOVEN

Unglaublich, dieses Erlebnis, das emotional begeistert. Auch, weil man es bisher nicht für möglich hielt. Was die Fliesenwelt uns jetzt präsentiert, sprengt alle Vorstellungen, die man zu Keramik hatte.

Jan Windmüller ist sichtlich stolz auf den neuen Showroom, den er im BauPark an der Rheinstraße in Hückelhoven präsentiert. Nach längeren Umbauarbeiten hat man hier Platz geschaffen für eine neue Dimension Großkeramik, die in beeindruckenden Formaten alles bisher Gesehene übertrifft. Mit Großkeramik meint der Fachmann in dem Zusammenhang großformatige Fliesen, die den Eindruck vermitteln, es handele sich beispielsweise um Naturprodukte wie Marmor. Die vielen Variationen, die in diesem Showroom ausgestellt sind – von Beton- bis Holzoptik – überzeugen in ihrer angenehmen Ästhetik. Ein spannender Aspekt kommt im Showroom durch einen großen TV-Bildschirm hinzu, der die Herstellung dieser Keramiken zeigt.

„In der letzten Zeit hat sich in der Fliesenwelt einiges getan," erklärt Jan Windmüller, „Mit dem Einzug neuer Techniken ist heute möglich, was noch vor Jahren undenkbar war: Fliesen bis zu einer Größe von 3,20 x 1,60 m können - wie hier zu sehen - in allen vorstellbaren Optiken produziert werden." Der Fachberater verweist darauf, dass in der neuen Präsentation im BauPark nicht nur die „nackte" Fliese gezeigt wird, sondern die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten sichtbar werden. „Wir zeigen von der Boden-Fliese über die Wand-Fliese bis zu Dusche, Waschtisch und Küchenarbeits-Platte, was möglich ist." Selbst Tischplatten machen so aus einem schlichten, unscheinbaren Möbel ein hochwertiges Highlight der Wohnlandschaft. Beeindruckend auch das ausgestellte Beispiel von Duschwand, Bodenplatte und Waschtisch, allesamt aus der gleichen XXL-Fliese hergestellt. Die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt: ob urbane Gebrauchsoptik oder hochwertige Marmor-Anmutung, der Eindruck von Echtheit und Wertigkeit ist immer garantiert. „Ein Besuch in der neuen Ausstellung wird jeden Betrachter faszinieren," ist sich Jan Windmüller sicher und er resümiert: „Es steht außer Zweifel: Nicht nur die Dimensionen des Materials, auch die ästhetische Wirkung begeistern - und stellen eine langfristige Raumlösung dar".

„WIR SIND EIN TEAM“

SIEGER BEIM RUN & FUN-LAUF
ECHTE EXPERTEN MIT VIEL SPASS DABEI

„Wir waren dabei!“, als kürzlich in Mönchengladbach zum „Run & Fun Firmenlauf“ eingeladen war. 5000 Teilnehmer „kämpften“ fünfeinhalb Kilometer gegen die Schwerkraft durch den Nordpark. Am Start: 20 Kolleginnen und Kollegen aus unserer Unternehmensgruppe, sprich aus den Häusern Wirtz & Classen, SSW und Fliesenmax. „Ein gruppendynamisches Erlebnis der Sonderklasse,“ so Marketing Manager Andreas Balven. Natürlich stand der Spaß im Vordergrund. Eine schöne Überraschung gab es für unser Team zum Abschluss: In der Kategorie „Kreativstes Motto“ gewannen unsere Aktiven, auch Dank der Unterstützung der Agentur Fellbusch, den ersten Preis mit ihrem Motto „Sollte.Hätte.Könnte.Würde.Machen!“ Das motiviert natürlich und so ist es nicht verwunderlich, dass in den Häusern bereits über eine Teilnahme im nächsten Jahr philosophiert wird. „Dann werden wir sicher mit einem noch größeren Team antreten und Spaß haben,“ freut sich Walther Lobigs, SSW Dremmen (Foto untere Reihe, rechts).

MOBAU PEGELS, KEMPEN

ZAUBERSTERN-KINDER ZU GAST
MIT LEUCHTENDEN AUGEN UND VIEL EIFER

Ungewohnte Stimmen bei Mobau Pegels in Kempen: Kinder des Kindergartens „Zaubersterne“ aus Krefeld-Hüls waren auf Einladung von Oktay Tuncer zu Gast, um den Mobau-Weihnachtsbaum zu schmücken. Mit viel Eifer, Temperament und leuchtenden Augen legten die Kleinen Hand an und staunten nicht schlecht, als sich ein weiterer Überraschungsgast zu ihnen gesellte. Der Pegels-Weihnachtsmann stattete der kleinen Schar einen Besuch ab, um sie mit Leckereien zu beschenken.

In der großen Fliesenausstellung erstrahlt jetzt, zur Freude von Mitarbeitern und Kunden, ein ganz besonders schöner Weihnachtsbaum. „Vielen Dank“ an die Zauberstern-Kinder. Frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel allen Eltern, Freunden und Kunden. - Übrigens ist die Hülser Straße nach langer Bauzeit endlich wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben, so dass Mobau Pegels ab sofort ungehindert erreichbar ist.

SSW-AZUBI MIT DABEI

AUSBILDUNG FÜR JUNGE MIGRANTEN
MOBAU WIRTZ & CLASSEN INFORMIERTE

„Action“ im Schulzentrum Ratheim zur ungewohnten Zeit. Samstagnachmittag – und trotzdem ist der Parkplatz an der Schule stark frequentiert, viele junge Leute tummeln sich vor dem Haupteingang. Drinnen im Forum ist noch mehr Betrieb. Der Grund: Eine Veranstaltung des „Kommunalen Integrationszentrums Kreis Heinsberg“ mit dem Titel „Junge Migranten in Ausbildung.“ Die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Integrationsarbeit vor Ort gibt es seit 2014. Hier werden Migranten Impulse gegeben, hier wird beraten und veranstaltet. Bernd Laprell, Leiter im Amt für Bildung und Kultur: „Unsere Vision ist, Teilhabe für alle zu ermöglichen und ein vielfältiges Miteinander zu fördern.“ Mit weiteren Organisationen hatte man nach Ratheim eingeladen und 17 Kooperationspartner stellten ihre Unternehmen und Möglichkeiten vor, darunter auch die Unternehmensgruppe Mobau Wirtz & Classen. Roland Kohnen war mit Chris Eluwa dabei und informierte über Möglichkeiten der Ausbildung. Chris Eluwa kommt ursprünglich aus Nigeria und befindet sich im zweiten Lehrjahr bei SSW am Standort Dremmen. Roland Kohnen, in der Unternehmensgruppe u.a. zuständig für die Begleitung der Azubis, zog eine positive Bilanz. „Das Interesse der Schüler war da. Schließlich bekamen sie hier einiges geboten. Für uns ist es selbstverständlich, bei solchen Veranstaltungen dabei zu sein und über Möglichkeiten in unserem Unternehmen zu informieren.“

STELLENANGEBOTE AKTUELL

- **Servicemonteur /-mechaniker im Innen-/ Außendienst (m/w) im PZ Dremmen**
- **Mitarbeiter Empfang | Zentrale in Teilzeit (w/m) 20-25 Stunden/Woche im BauPark MG**
- **Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst | Tiefbau (m/w) BauPark Mönchengladbach**

Mehr Info:
https://www.mobau-wirtz-classen.de/unternehmen/karriere/stellenangebote/

FOLGEN SIE UNS

facebook.com/mobauwirtzundclassen

instagram.com/mobau_wirtz_classen

IMPRESSUM

Herausgeber
mobau Wirtz & Classen GmbH & Co.KG
Am Weidenhof 10 · 52525 Heinsberg-Dremmen
TELEFON 02452.9630

Redaktion & Layout
Guenter Kleinen
DPR-REDAKTION · Heinsberg
TELEFON 02452.21120

Design
Christina Fellbusch
Köln
TELEFON 0221.16872065

Druck
Himmels Druck
Heinsberg
TELEFON 02452.4061

Mobau ProfiNews
erscheint vierteljährlich.
Nächste Ausgabe:
März 2019